

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Sudan 2017

Im Dezember 2016 waren die zwei Journalisten Phil Cox und Daoud Hari festgenommen und inhaftiert worden. Sie arbeiteten für den britischen TV-Sender Channel4 und befanden sich zu Recherche-Zwecken im Sudan. Sie wollten herausfinden, ob – wie unter anderem von Amnesty International berichtet – die sudanesishe Regierung in der Vergangenheit Giftgas gegen Zivilisten in Jebel Marra, Darfur eingesetzt hat. Auf dem Weg nach Jebel Marra wurden die Journalisten von sudanesischen Militäranghörigen festgenommen und an einen Baum gekettet. Nach einer Woche (!) wurden die beiden Männer in ein Gefängnis nach Khartoum gebracht, wo sie sechs Wochen lang festgehalten wurden. Beide Journalisten wurden während ihrer sechswöchigen Haft brutal geschlagen. Phil Cox war außerdem Elektroschocks und Scheinhinrichtungen ausgesetzt. Während des Fluges von Jebel Marra nach Khartoum wurde ihm angedroht, aus dem Flugzeug geworfen zu werden. Am 1. Februar 2017 wurden die beiden Männer freigelassen.